



Jahresbericht Sekundarschulpflege 2020/21

Von Alexandra Freuler, SP

Wie für uns alle war das Schuljahr 2020 infolge Covid19 ein herausforderndes Jahr. Die Umstellung auf Homeschooling war für die Schule nicht so eine grosse Herausforderung, da die Schülerinnen und Schüler (S + S) bereits mit einem eigenen IMac ausgerüstet waren. Sie hatten die Möglichkeit entweder von zuhause aus dem Unterricht online zu folgen oder von der Schule aus, wenn der Platz Zuhause nicht gegeben war. Erfreulich war, dass die S + S während der ganzen Zeit immer rechtzeitig online waren. Diesbezüglich ist ihnen ein grosses Lob auszusprechen.

Hingegen ist die markante Zunahme für Timeout-Platzierungen von S+S sowie der Anstieg von Einweisungen in Kliniken im vergangenen Jahr besorgniserregend. Hier wird auch in Zukunft mit höheren Kosten zu rechnen sein. Mit der Einführung einer Assistenzstelle bei der Schulsozialarbeit werden erste Massnahmen ergriffen, um dieser Thematik gerecht zu werden. Denn im letzten Jahr mussten einzelne S+S warten, bis sie einen Termin erhielten. Die Schwerpunkte im vergangenen Jahr waren für uns die Überarbeitung der GO (Gemeindeordnung), Neubau Grüze 5 und Stägenbuck sowie die Neuorganisation der Schulgemeinde.

Obwohl die Zusammenarbeit innerhalb der Schulpflege sehr gut ist, stelle ich bei Themen wie Doppelfunktion des Präsidenten (Präsidium und Finanzen) fest, dass ich hier mit meiner Meinung «Unverträglichkeit» alleine dastehe. Die meisten Änderungen, die sonst vorgenommen worden sind, hängen mit übergeordnetem Recht zusammen.

Viel mehr Sorgen bereitet mir, dass wir beim Umbau Stägenbuck nicht vorwärtskommen. Die Schülerzahl nimmt in den nächsten Jahren massiv zu und wenn wir nicht bald mit der Sanierung beginnen können, haben wir definitiv zu wenig Schulraum. Für mich wäre das «Wasserfurren» Grundstück eine gute Option um dort zu bauen, vielleicht zusammen mit einer Kantonsschule was für die Grösse von Dübendorf ja sicherlich gerechtfertigt wäre. Erfreulich hingegen ist, dass es mit dem Neubau Grüze 5 zügig vorwärts geht und der Neubau im Herbst 2022 erstellt sein sollte. Keine Option aus meiner Sicht ist, auf dem Grünenareal noch mehr Schulraum zu generieren, da der Aussenplatz für die S + S schon jetzt eher knapp ist. Noch mehr S + S verträgt es auf diesem Gelände nicht.

Die Neuorganisation der Schulgemeinde ist ein spannendes Thema. Die Schulpflege ist sich einig, dass wir uns nur noch auf den strategischen Teil konzentrieren wollen und nicht mehr im operativen Bereich tätig sind. Da wir noch mitten im Prozess sind, kann ich noch keine genaueren Angaben machen. Eines ist aber bereits jetzt klar, dass wir auf das Schuljahr 2022/23 eine/n LeiterIn Bildung anstellen möchten. Hier erhoffe ich mir natürlich, dass ihr dieses Vorhaben unterstützt.

Die Arbeit in der Schulpflege erfüllt mich nach wie vor mit viel Freude und ich denke, wir sind auf einem guten Weg.